

10 Punkte Aktionsprogramm zur Markteinführung von Elektromobilität mit erneuerbaren Energien in Österreich

Das Lebensministerium und die Wirtschaftskammer Österreich setzen sich gemeinsam dafür ein, dass umweltfreundliche Elektromobilität einen wachsenden Anteil des Mobilitätsbedarfs abdeckt und wollen die Entwicklung und das Wachstum der Elektromobilitätswirtschaft in Österreich durch das vorliegende 10 Punkte Aktionsprogramm unterstützen.

Klimaschutz im Verkehr ist eine der zentralen umwelt- und energiepolitischen Herausforderungen. Klimafreundlicher Verkehr erfordert intelligentes Mobilitätsmanagement und energieeffiziente, möglichst emissionsfreie Fahrzeuge und die Forcierung erneuerbarer Energien.

Entsprechend den EU-Regelungen muss Österreich seine Treibhausgasemissionen bis 2020 um 16 % gegenüber dem Basisjahr 2005 verringern und den Anteil der Erneuerbaren Energien von derzeit 23 % auf 34 % erhöhen. Zusätzlich muss Österreich den Anteil erneuerbarer Energie im Verkehr (einschließlich Elektromobilität) auf 10 % erhöhen.

Das 10 Punkte Aktionsprogramm für Elektromobilität soll daher einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der österreichischen Klima- und Energieziele liefern. Das Aktionsprogramm trägt auch zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Absicherung der Energieversorgung durch Verringerung der Abhängigkeit von Erdölimporten bei.

Außerdem hilft das Aktionsprogramm bei der österreichischen Verpflichtung, seine Stickoxidemissionen abzusenken, sowie bei der Einhaltung der Belastungsgrenzwerte für Stickoxide und Feinstaub, insbesondere entlang der Verkehrsachsen und in den Ballungsgebieten.

Das 10 Punkte Aktionsprogramm soll im Sinne der Österreichischen Energiestrategie mithelfen bis 2020 die Anzahl der mehrspurigen Elektrofahrzeuge in Österreich auf bis zu 250.000 Stück zu erhöhen. Die CO₂-Emissionen würden sich dadurch bis 2020 um bis zu 430.000 Tonnen vermindern.

Zur Realisierung der mit der Elektromobilität verbundenen Potentiale zur Energieeinsparung und zur Reduktion der Treibhausgasemissionen ist die Forcierung von Elektromobilität in Österreich, insbesondere durch die breite Markteinführung von Elektrofahrzeugen unter Erweiterung der Produktpalette der Serienfahrzeuge und Einsatz von Strom aus erneuerbarer Energie, die Forcierung des Einsatzes in Fuhrparks, die Schaffung einer Stromladeinfrastruktur und die intelligente Vernetzung aller elektrischen Mobilitätsformen vom E-Rad über das E-Auto bis zu elektrischen öffentlichen Verkehrsmitteln notwendig.

Um diese Ziele zu erreichen, haben Lebensministerium und WKÖ ein 10 Punkte Aktionsprogramm erarbeitet und wollen folgende gemeinsamen Initiativen vorantreiben:

1. Förderung der Anschaffung von Elektrofahrzeugen

- Unterstützung der Markteinführung von Elektrofahrzeugen (reine E-Fahrzeuge und Voll- und Plug-in-Hybridfahrzeuge) mit Förderpauschalen für Elektrofahrzeuge (E-Autos, E-Scooter, E-Räder) für Fuhrparks und Fahrzeugflotten von Betrieben, insbesondere KMUs, Städten, Gemeinden, Regionen, öffentlichen Einrichtungen und Verbänden im Rahmen von klima:aktiv mobil.
- Einsatz für eine öffentliche Beschaffungsoffensive von E-Fahrzeugen im Rahmen des Bundes und Einladung an Länder und Gemeinden, diesem Beispiel zu folgen.

2. Steuerliche Anreize zur Forcierung der E-Mobilität

- Beibehaltung der bestehenden abgabenrechtlichen Begünstigungen im Versicherungssteuer-Gesetz (§ 4 Abs. 3 Z 6), im Kraftfahrzeugsteuer-Gesetz (§ 2 Abs. 1 Z 9) und im Normverbrauchsabgabe-Gesetz (§ 3 Z 2).
- Einsatz für die beschleunigte Abschreibung von Elektrofahrzeugen durch Reduktion der Mindestnutzungsdauer bzw. Ausnahme aus § 8 Abs. 6 Z 1 EStG 1988.

3. Modellregionen für Elektromobilität

- Unterstützung weiterer Modellregionen für Elektromobilität zur integrierten Einführung der Elektromobilität mit Betreibermodellen im Rahmen des Klima- und Energiefonds.
- Evaluierung, Koordination und Vernetzung der Modellregionen.

4. Erweiterung der Produktpalette von Elektrofahrzeugen

- Einsatz für die Erweiterung der Angebotspalette an E-Rädern und E-Scooter.
- Einsatz für die Erweiterung der Angebotspalette an E-Pkw und leichten E-Nutzfahrzeugen, sowie E-Bussen.

5. Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Einsatzbereiche zur Einführung von Elektromobilität

- Trennung zwischen Fahrzeug und Batterie beim Neuwagenkauf, E-Fahrzeugleasing in Kombination mit der Nutzung von erneuerbaren Energien, sowie Forcierung von Carsharing-Angeboten mit E-Autos.
- Innovative kombinierte Angebote von Öffentlichem Verkehr und E-Mobilität, sowie Ausrüstung der Bahnhöfe und Haltestellen mit entsprechender Stromlade-Infrastruktur, z.B. E-Park&Ride und E-Bike&Ride.

6. Forcierung erneuerbarer Energien für Elektrofahrzeuge und Ausbau der Stromlade-Infrastruktur

- Verstärkter Einsatz für die Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien für E-Mobilität als Beitrag zur Erreichung des 10%-Ziels der EU für den Anteil erneuerbarer Energien im Verkehr.
- Forcierung des Auf- bzw. Ausbaus eines öffentlich zugänglichen Stromtankstellennetzes an wichtigen Zielpunkten in Ergänzung zu entsprechenden Maßnahmen im Wohn- und Bürobau.

7. Intelligente Stromnetze

- Entwicklung einer intelligenten Stromversorgungs- und Netzinfrastruktur mit auf Kundenwünsche abgestimmter Ladesteuerung und Erweiterung der Netzspeicherungskomponenten mit Rückspeisungsmöglichkeit ins Stromnetz.
- Schaffung von Marktregeln für die Bereitstellung und Nutzung von Elektrizität für E-Mobilität, sowie Aufbau eines gesamtösterreichischen Clearing-Systems auf Basis einheitlicher Kommunikationsschnittstellen für einen internationalen Informationsaustausch zur Erfassung und Abrechnung der Bedarfsabdeckung durch erneuerbare Energie.

8. Nutzervorteile für E-Fahrzeuge

- Ausnahme für E-Fahrzeuge (einschließlich Voll- und Plug-in-Hybridfahrzeuge) bei Fahrbeschränkungen bzw. Umweltzonen gemäß Immissionsgesetz-Luft.
- Berücksichtigung der Anforderungen (insbesondere von Lademöglichkeiten) für Elektrofahrzeuge bei den Stellplatzregelungen und der Parkraumbewirtschaftung durch die zuständigen Bundesländer.

9. Information, Motivation, Ausbildung und Bewusstseinsbildung für Elektromobilität

- Österreichweite Informationskampagne für E-Mobilität und Ausbau und Vernetzung des Informationsangebots (z.B. www.autoverbrauch.at, www.e-connected.at) und Nutzung der Ergebnisse der Plattform e-connected zur verstärkten Kooperation.
- Einsatz für die Integration von Service und Wartung von E-Fahrzeugen in die Lehrlingsausbildung und für die Erweiterung der Aus- und Weiterbildungsangebote von Universitäten und Fachhochschulen.

10. Schritte zur Umsetzung

- Als Beitrag zur Energiestrategie Österreich wird das Lebensministerium gemeinsam mit den beteiligten Bundesministerien und den Akteuren der Wirtschaft, sowie den relevanten Institutionen und Interessenvertretungen einen Masterplan Elektromobilität mit dem Fokus auf die rasche Markteinführung von Elektromobilität mit erneuerbaren Energien entwickeln, der die Ziele und Maßnahmen sowie die Chancen für Österreichs Umwelt und Wirtschaft durch diesen strategisch bedeutsamen neuen Markt beinhaltet.
- Zur Umsetzung des 10 Punkte Aktionsprogramms werden Lebensministerium und WKÖ gemeinsame Initiativen starten und verstärkt zusammenarbeiten.

Mit dem 10 Punkte Aktionsprogramm wollen das Lebensministerium und WKÖ ihre Rolle als Impulsgeber für nachhaltig umweltfreundliche E-Mobilität verstärken, einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien leisten, den Wirtschaftsstandort Österreich mit seinen Unternehmen stärken und die Sicherung und Schaffung von Green Jobs forcieren.

Wien, am 20. Jänner 2010

.....
DI Niki Berlakovich
Umweltminister

.....
Mag. Anna Maria Hochhauser
Generalsekretärin
Wirtschaftskammer Österreich